

JONER STARFOTOGRAF RÜCKT SEXY GIRLS INS RECHTE LICHT

Kecke Posen auf heissen Öfen

In Jona trägt die Symbiose zwischen einem Starfotografen und einem Motorrad-Geschäft schöne Früchte.

Was passiert, wenn ein Fotograf und ein Motorradhändler das Heu auf derselben Bühne haben, ist seit letztem Jahr in Jona zu beobachten. Vor gut einem Jahr zog nämlich der Joner Starfotograf Adrian Portmann (42) mit seinem Studio von Zürich an die Holzwisstrasse 45, wo auch das Moto-Center Obersee domiziliert ist. Kurz darauf erhielt er von einem Kunden den Auftrag, einen Kalender mit Models in verführerischen Posen zu produzieren. Angesichts des vorgegebenen Themas «Speed» war es für ihn naheliegend, die Zusammenarbeit mit dem Moto-Center zu suchen. Center-Chef Marco Eichmann war sofort begeistert von der Idee.

Kunstvoll inszenierte Bilder

Das Resultat sind kunstvoll inszenierte Bilder, auf denen unter anderen die Wollerauer Kraftsportlerin Cindy Landolt sowie das Eschenbacher Model Nina Ardizzone posieren. Portmann dazu: «Um das Thema umzusetzen, wollten wir die Frauen nicht einfach auf einem Motorrad sitzend fotografieren, sondern wir überlegten uns spezielle Arrangements.»

Wie gut die Zusammenarbeit fruchtete, zeigen die Bilder. Deshalb folgten und folgen nach dem Kalender weitere Gemeinschaftsprojekte. So produzierte Portmann etwa auch die Plakate für eine bekannte Motorradmarke mit Motorrädern des Moto-Centers Obersee, auf dessen Homepage wiederum ein Wettbewerb ausgeschrieben war. Der Gewinner erhielt ein Fotoshooting mit Portmann im Wert von 1500 Franken.

Adrian Huber

www.motorradcenter.ch
www.adrianportmann.ch



Da möchte man Töff sein: Auch die Eschenbacherin Nina Ardizzone stand vor Portmanns Linse. Bilder: Adrian Portmann



Das Resultat lässt sich sehen: Die Wollerauer Kraftsportlerin Cindy Landolt als Kunstwerk.



Marco Eichmann, Chef des Moto-Centers Obersee, und Fotograf Adrian Portmann nutzen Synergien.

ESCHENBACH

Höhere Gebühren für Entsorgung

Zur Deckung der angebotenen Leistungen und Infrastruktur für die Abfallbeseitigung muss die entsprechende Grundgebühr auf das Jahr 2015 um 15 Franken erhöht werden, wie der Gemeinderat mitteilt. (on)

RÜTI

Keine weitere Tankstelle mit Shop

Das Bundesgericht stützt die ausgesprochene Bauverweigerung für die von Coop geplante Tankstelle mit Verkaufsshop auf dem Embru-Areal an der Rapperswiler- und Breitenhofstrasse. Das Projekt kann somit nicht realisiert werden. (on)

KANTON SCHWYZ

Kritik an neuen Stellen

Die Verwaltung des Kantons Schwyz wird auch 2015 weiterwachsen. Gemäss Voranschlag 2015 werden es neu 1563 Stellen sein. Diese zehn neuen Stellen trotz Spardruck sorgen für Ärger. Mit einer Kleinen Anfrage will Robert Gisler (parteilos) aus Riemenstalden abklären, ob und wofür es ein neues Finanzamt braucht. (on)

KANTON ST. GALLEN

Hilfe für Flüchtlinge und Ebola-Opfer

Für die Nothilfe zugunsten von Flüchtlingen im Nordirak lässt die St. Galler Regierung 50 000 Franken der Caritas Schweiz zukommen. Weitere 30 000 Franken lässt sie dem Schweizerischen Roten Kreuz für Ebola-Opfer in Westafrika überweisen. Die Gelder werden dem Lotteriefonds entnommen. (on)

WANGEN

Bürger profitieren von Erbschaft

Der Gemeinderat hat bereits über eine Erbschaft informiert, die der Gemeinde Wangen vermacht worden ist. Ein Mitglied einer Erbengemeinschaft hat ihren Erbanteil der Gemeinde abgetreten. Nachdem die in der Erbmasse befindliche Liegenschaft veräussert wurde, konnte man jetzt den Erbanteil in Empfang nehmen. Der daraus resultierende Betrag von 50 650 Franken wird in die laufende Rechnung 2014 verbucht, womit alle Mitbürger von dieser schönen Geste profitieren können. Der Gemeinderat dankt der Miterbin für diese grosszügige Schenkung. (on)

GAULT MILLAU

Die besten Köche vom Obersee

Der Gault Millau hat den neuen Restaurantführer der Schweizer Gourmet-Tempel aufgelegt. Am Obersee kocht der Aufsteiger des Jahres. Sieben Spitzenköche werden geehrt.

Jedes Jahr im Oktober flattern die Nerven der Schweizer Spitzenköche, denn dann erscheint der neue Gault Millau, die «Fress-Bibel» für Feinschmecker. Wer bekommt wie viele Punkte, fragt sich dann die ganze Branche?



Markus Gass.

Auch dieses Jahr wird die Region Obersee wieder super benotet. An der Spitze mit 17 Punkten kocht nach wie vor Markus Gass vom «Adler» in Hurden.

Seinen ersten Platz muss er aber neu mit Christian Geisler vom «Kunsthof» in Uznach teilen. Der Deutsche gibt dort gemäss der Testesser «richtig Gas», nachdem er sich zuvor in Zermatt einen grossen Namen gemacht hat. Geisler wurde aber vom Gault Mil-



Christian Geisler.



Der Obersee ist ein Mekka für Feinschmecker – sieben Restaurants wurden vom Gault Millau super benotet.

lau nicht nur mit 17 Punkten bewertet, sondern wurde zugleich auch noch zum «Aufsteiger des Jahres» gewählt. Dies ist eine Auszeichnung besonderer Art, mit der jährlich in der Deutschschweiz nur ein Koch beehrt wird.

Auch in Rapperswil wurden zwei Restaurants ausgezeichnet, nämlich Walter Merz und Silvia Moser mit ihrem Restaurant «Villa Aurum», welches mit hervorragenden 16 Punkten bewertet wird. Das zweitbeste Haus am



Reto Hasler.

Platz ist das «Dieci al Lago» im 1. Stock des bekannten Pizza-Restaurants von Rocco Delli Colli. Speziell bemerkenswert ist, dass sich der 28-jährige Jungkoch Reto Hasler in seinem ersten «Dieci»-Jahr gleich von 14 auf 15 Punkte hochgekocht hat. Auf der Schwyzer Seeseite erhält

das «Pur» im Seedamm Plaza 15 Punkte – für den Pfäffiker Hotelkomplex eine fantastische Bewertung. Das «Oliveiras» in Lachen von Gilda und Franciso Oliveira wird mit sehr guten 14 Punkten beehrt.

Am Walensee kocht der weit über die Region hinaus bekannte Fischkoch Dieter Frese von der «Fischerstube» nach wie vor Spitze und wurde mit 14 Gault-Millau-Punkte beehrt. Bruno Hug

FORCAR
 STAY TUNED
RAMPEN VERKAUF
 SA. 11. Okt. 2014
 bis 90% Rabatt
 mind. 20% auf alles*
 FORCAR Autozubehör-Center
 Churerstrasse 154
 8808 Pfäffikon SZ
www.forcar.ch